

STADTANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Haldensleben

09.05.2018



Bürgerteilhabe

Online-Meldesystem
für Haldensleben
freigeschaltet
(Seite 2)



HUPE 2018

Erfolgreiche Gewerbeschau
bei strahlendem
Sonnenschein
(Seite 3)

Mystisch - Historisch

GERTRUDIUM

*am 9. u. 10. Juni 2018
im Landschaftspark*



HALDENS  LEBEN

Wer kommt, bleibt.

Kooperation für mehr Chancengleichheit besiegelt

„Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau!“ Das ist ein längst antiquierter Spruch. Doch beim Blick auf das nebenstehende Foto kann man ihn ruhigen Gewissens anwenden.

Sie sehen (vorn, von links): Andrik Krüger, Geschäftsführer der Gemeinnützige Paritätische Sozialwerke GmbH, Wolfgang Schumacher, Geschäftsführer des Jobcenters Börde, Landrat Hans Walker und Matthias Kaschte, Chef der Arbeitsagentur Magdeburg. Die vier Herren unterschreiben gerade eine Kooperationsvereinbarung für mindestens einen gemeinsamen Aktionstag pro Jahr, der im EHFA in Haldensleben stattfinden soll. Aus dieser Zusammenarbeit sollen dann weitere Ideen für gemeinsame Aktionen entstehen.

Der Grundstein für diese tolle Kooperation wurde am 21. September 2017 mit dem „Aktionstag für Frauen“ gelegt. An dieser Stelle kommen die vier Damen auf



Eine Kooperation für ein neues tolles Angebot im EHFA wurde besiegelt.

dem Foto ins Spiel (von links): EHFA-Quartiersmanagerin Sylke Kühling und die

Beauftragten für Chancengleichheit bzw. für Gleichstellung, Birgit Borkowski (Jobcenter Börde), Franka Gottschalk (Landkreis), Stephanie Schmöche (Arbeitsagentur). Sie sind nämlich die Initiatoren des Aktionstages bei dem es u.a. um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ging. „Der Termin für den diesjährigen Aktionstag steht schon fest“, sagt Sylke Kühling stolz. „Er findet am 6. September 2018 statt.“

Landrat Hans Walker ist, so wie auch die anderen Unterzeichner, von einer erfolgreichen Zusammenarbeit überzeugt. „Hier geht es insbesondere um den gesellschaftlichen Auftrag – darum, Menschen zu begleiten und sie zu unterstützen“, so der Landrat.

Nachwuchs im Rathaus: Ausbildungsverträge wurden unterzeichnet

Auch 2018 starten bei der Stadt Haldensleben wieder zwei Auszubildende in einen neuen Lebensabschnitt. Ann Christin Wiechmann aus Gardelegen und Niclas Yanick Vogel aus Barleben beginnen am 1. August mit ihrer dreijährigen Ausbildung zur/m Verwaltungsfachangestellte/n in der Fachrichtung Kommunalverwaltung. Kürzlich unterzeichneten sie im Beisein der stellvertretenden Bürgermeisterin Sabine Wendler die Ausbildungsverträge für ihren absoluten Wunschberuf.

Insgesamt gab es auf die auf dem Stellenportal der Stadt und beim Jobcenter veröffentlichten Stellenausschreibungen 101 Bewerbungen. 31 Bewerber wurden

daraufhin zu zwei Eignungstests eingeladen, 20 haben diese letztendlich absolviert. Von den daraus neun resultierenden Kandidaten für das Vorstellungsgespräch, nahmen sieben dieses auch wahr.

Es waren also einige Hürden zu bewältigen, bevor die beiden nun erleichtert und glücklich ihre Ausbildungsverträge in Empfang nehmen konnten. Glückwünsche und gute, unterstützende Worte mit auf den Weg gab es nicht nur von Sabine Wendler, sondern auch von der Leiterin der Personalabteilung Manuela Nebel, von Ausbildungsleiterin Regina Wojzeschinski und von der Personalratsvorsitzenden Nadine Dziewior.



Herzlich willkommen in Haldensleben: Ann Christin Wiechmann und Niclas Yanick Vogel (Bildmitte) beginnen ab August ihre Ausbildung.

Ab Juni neu im Stadtanzeiger: „Das ist mein Verein.“

Haldenslebens Vereinslandschaft ist bunt. Fußball, Briefmarken oder Geflügel-



Steht für ein reges Vereinsleben: Die Schützengilde Haldensleben e.V. 1485.

zucht – Tausende Haldensleberinnen und Haldensleber brennen für ein bestimmtes Hobby. Sie engagieren sich ehrenamtlich in ihrer Freizeit in einem Verein und teilen ihre Leidenschaft mit Gleichgesinnten.

Doch welche Vereine gibt es überhaupt in der Kreisstadt? Wer verbirgt sich dahinter? Was machen Philatelisten oder die Mitglieder im Schützenverein? Nimmt man dort überhaupt noch Mitglieder auf und wenn ja, was kostet es?

All diese Fragen können Vereinschefs oder ihre Stellvertreter jetzt persönlich hier im „Stadtanzeiger“ unter der Überschrift „Mein Verein“ beantworten. Stellen

Sie dabei ihr „Zusammengeschweißtes Team“ vor, die „Lustige Truppe“ oder die „Kämpferische Mannschaft“. Berichten Sie darüber, wie viel Herz und Seele in Ihrer Vereinsarbeit steckt oder wo der Schuh drückt.

Wer mitmachen will, meldet sich einfach bei Andreas Radeck, Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation, Telefon: 03904 479 250, E-Mail: andreas.radeck@haldensleben.de.

Ab Juni soll dann pro Stadtanzeiger-Ausgabe ein Haldensleber Verein vorgestellt werden.

Herzogin Gertrud bittet in diesem Jahr wieder in den Landschaftspark

Erinnern Sie sich noch, 2017 – das Gertrudium im Landschaftspark Althaldensleben-Hundsburg? Märchenhafte Wesen schritten über das Festgelände, vorbei an seiner Majestät Kaiser Otto I. nebst Gemahlin Adelheid von Burgund und feuerspuckenden Akrobaten. „Geschichte trifft Geheimnis“, so lautete das Motto.

Jetzt bittet Herzogin Gertrud erneut in den Landschaftspark zum Gertrudium 2018 am 9. und 10. Juni. Genau genommen ist das etwas ungewöhnlich, denn normalerweise liegen zwei Jahre zwischen zwei Festen. Gertrudium-Organisatorin Astrid Seifert erklärt: „Die Begeisterung der Besucher war im letzten Jahr sehr groß. Darum gab es die Überlegung, das Fest schon in diesem Jahr zu wiederholen. Ich freue mich sehr, dass es geklappt hat.“

Und wenn etwas so gefallen hat, scheint es sinnvoll, an Bewährtem festzuhalten. Das heißt: die ursprüngliche Idee, an der Wiege der Stadt zwei Zeitinseln zu erschaffen, wird erneut umgesetzt. Die Gäste können sich also wieder in die Zeit des Früh- und Hochmittelalters zurückversetzen lassen und Platz nehmen am Tisch furchtloser Ritter oder sie lauschen den Klängen der Wendezeit vom 19. zum 20. Jahrhundert – der Zeit der Modernisierung.

Das Programm ist wieder bunt gefächert. Für die perfekte Kulisse sorgen zahlreiche Akteure wie Bogenbauer, Steinmetz, Töpfer, Seiler, Schmied, Gaukler und Waschfrauen. Zu den Highlights zählen Katja Moslehner mit ihren Liedern aus verschiedenen Epochen der europäischen Musikkultur und die Kölner Folkband SCHANK, die schon als Support der Hühner begeisterte. Außerdem präsentiert „Wolgemut“ Musik aus alten und jüngeren Zeiten und das Damensalon Trio „Klatschmohn“ wird für Unterhaltung der besonderen Art



Das Damensalon Trio „Klatschmohn“.

sorgen. Natürlich werden auch in diesem Jahr verwegene Ritter hoch zu Ross ge-



Wieder mit dabei: Katja Moslehner.

geneinander antreten sowie riesige, grelle Flammen bei der Feuershow in den Nachthimmel aufsteigen.

Die Besucher sind herzlich eingeladen am 9. Juni von 12 bis 23 Uhr und am 10. Juni von 10 bis 18 Uhr. Zugang zum Park in Althaldensleben. Eintritt frei.

„Sag's und einfach“ – neuer Online-Service für Haldensleben

Seit Anfang Mai haben auch die Bürgerinnen und Bürger von Haldensleben die Möglichkeit, das Beschwerde-Management-Portal des Landes Sachsen-Anhalt zu nutzen. Die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Wendler und die Dezernentin Andrea Schulz stellten den neuen Online-Service gemeinsam vor. Auf der Internet-



Die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Wendler und Dezernentin Andrea Schulz stellten den neuen Service vor.

seite der Stadt www.haldensleben.de steht unter dem Navigationspunkt Bürgerservice/Rathaus ab sofort der Menüpunkt „Sag's uns einfach“ zur Verfügung.

Per Smartphone, Tablet oder via PC kann somit die Verwaltung zeitnah, unkompliziert und transparent über Probleme informiert werden. Hinweise zu illegalen Müllentsorgungen, defekter Straßenbeleuchtung, Schäden im öffentlichen Raum oder zu Fundsachen können gleich vom Ort des Geschehens übermittelt werden. Die Eingabemaske dazu ist leicht verständlich und gut händelbar.

Ein Redaktionsteam prüft die eingegangene Meldung und leitet sie an die zuständige Stelle weiter.

Innerhalb eines Arbeitstages wird die Meldung dann veröffentlicht – natürlich anonymisiert, um den Datenschutzbestimmungen Rechnung zu tragen. Zwischenstände zu den gemeldeten „Fällen“, von der Bearbeitung bis zum Abschluss, werden von der zuständigen Stelle zeitnah

und für alle nachvollziehbar eingestellt.

Sechs Kategorien, in denen Hinweise gegeben werden können, sind auf der Homepage voreingestellt und können bei Bedarf noch erweitert werden. Diese erste Auswahl basiert auf den bisherigen Erfahrungen mit dem Beschwerde-Management-Portal.

25 Kommunen in Sachsen-Anhalt arbeiten bereits mit dieser Plattform bzw. sind kurz davor diese in Betrieb zu nehmen. Jene, die das Portal schon länger nutzen, haben damit durchweg positive Erfahrungen gemacht. Der leichte Zugang und die schnelle Bearbeitung sorgen für eine hohe Akzeptanz bei den Einwohnern. Sabine Wendler ist überzeugt davon, dass dies auch in Haldensleben der Fall sein wird und ermuntert zur regen Nutzung des neuen Online-Services: „Sag's uns einfach“. Weitere Informationen gibt es unter www.sagsunseinfach.de. Dort findet sich ebenfalls eine Übersicht aller Kommunen, die bereits mit dem Meldesystem arbeiten.

Die HUPE 2018 – eine gelungene Schau mit vielen neugierigen Gästen

Monate dauerten die Vorbereitungen – Beratungstermine, Planung, Kopfzerbrechen. Aber es hat sich wieder gelohnt: Die HUPE 2018 war ein voller Erfolg. Tausende große und kleine Gäste haben am 5. und 6. Mai die Gewerbeschau auf

dem Markt in Haldensleben besucht und haben die Angebote von mehr als 100 Unternehmen in drei großen Zelten und auf der Freifläche bestaunt. Für reichlich Abwechslung sorgte ein buntes Rahmenprogramm mit Bierfass-Anstich, Figuren-

theater und Modenschau. Es wurde beraten, gefachsimpelt und gelacht – tolle Stimmung bei perfektem Wetter. Hier einige Schnappschüsse ...



Ruine Nordhusen – die schönste Wüstung Sachsen-Anhalts: Ausstellungseröffnung und Festveranstaltung am 13. Mai

Im Rahmen des 25jährigen Jubiläums der „Straße der Romanik“ wird am 13. Mai um 11 Uhr im Museum Haldensleben die Sonderausstellung „Die Ruine Nordhusen und die Wüstungsforschung in der Region Haldensleben“ eröffnet. Zu diesem Anlass wird auch zu einem Fotowettbewerb rund um die Ruine aufgerufen.

Ab 14 Uhr steht an der Ruine Nordhusen (Steinbruchstr. in Hundisburg) das Erlebnis Archäologie im Fokus. Nach der Begrüßung durch die stellv. Bürgermeisterin Carola Aust, wird der Männerchor Brüderlichkeit der Ruine als Hundisburger Ortswappen seine musikalische Aufwartung machen. Grußworte werden im Anschluss von der Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Sachsen-Anhalt, Bärbel Schön und von Dr. Götz Alper vom

Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (LDA) gehalten. Dabei werden Ergebnisse der jüngst stattgefundenen geomagnetischen Untersuchung präsentiert und die dazu in Zusammenarbeit mit dem LDA erstellten Schautafeln eingeweiht.

Ab 14.30 Uhr spielt das Duo „Flixa und Kilian“ auf historischen Instrumenten Musik aus verschiedenen Zeiten und Kulturen.

Um 15.15 Uhr und 16.15 Uhr lädt Ulrich Hauer zu Frühlingsspaziergängen rund um die Ruine ein und wird über weitere Hintergründe zur jüngsten archäologischen Untersuchung berichten.

Eine kleine, aber feine gastronomische Versorgung ist gewährleistet und lädt zusätzlich zum Verweilen ein.

Als besonderer Service werden vom Zie-

glerfest im benachbarten Technischen Denkmal Ziegelei Hundisburg (siehe Seite 9) ab 13.30 Uhr Kutschfahrten von und zur Ruine angeboten. Weitere Infos auf www.haldensleben.de.



Die Ruine Nordhusen in Hundisburg.
Foto: Andreas Pohl

Sommer, Sonne, Beach am Markt. Jetzt anmelden!

Auch in diesem Jahr verwandelt sich der Marktplatz in Haldensleben für einen Tag in einen riesigen Sandkasten und lädt Volleyball-Fans zum „Beach am Markt 2018“ ein. Rund 120 Tonnen Sand werden dafür wieder vor dem Rathaus abgekippt und zu zwei großen Volleyballfeldern geformt.

Bis zu zehn Mannschaften (vier Spieler pro Team) können dann um den Pokal kämpfen. Aber Achtung: Ohne Frauen geht hier nichts! Denn in jedem Team muss mindestens eine Frau sein. Mindestalter der Teilnehmer: 15 Jahre. Interessenten



Voller Einsatz beim Beach am Markt – ein Foto aus dem letzten Jahr.

können sich noch bis zum 31. Mai 2018 anmelden bei der Abteilung Jugend und Sport unter Tel.: 03904 479-330.

„Wie immer wird es kein Profi-Turnier“, lacht Stadtjugendpfleger Rolf Koppenhöfer. „Bei Beach am Markt steht der Spaß im Vordergrund. Wir rechnen mit acht bis zehn Mannschaften, angepiffen wird dann am 16. Juni um 11 Uhr.“

Der Sand wird nach dem Spaß übrigens nicht entsorgt. Die Kollegen vom Stadthof werden ihn einlagern und je nach Bedarf auf den Spielplätzen der Stadt, der Kitas oder der Grundschulen verteilen.

Die Stadt sucht Grün-Paten als ehrenamtliche Unterstützer

Der offiziellen Auftakt zur Aktion „Leihen Sie uns Ihren grünen Daumen!“ fand in Hundisburg statt. Dezernentin Andrea Schulz und Christina Wiegmann vom Stadthof haben am Fuße des Kirschenberges mit Sylvia und Detlef Wendt die Pflegevereinbarung für einen Teil des dortigen Kopfweidenbestandes besiegelt. Zwar kümmert sich Detlef Wendt schon seit drei Jahren um die Bäume, aber mit der vertraglichen Regelung findet das Ganze nun in einem abgesicherten Rahmen statt. Das heißt: mit der Vereinbarung sind freiwillige Helfer während der Ausführung von Pflegearbeiten versicherungsrechtlich geschützt.

Jetzt werden weitere Grün-Paten gesucht, die vielleicht den Rosenbusch vor ihrer Haustür oder andere Grünflächen pflegen möchten. Auch diejenigen die schon Pflegearbeiten ausführen, können eine schriftliche Vereinbarung unterzeichnen.

„Wir freuen uns wirklich über jede Art der Unterstützung“, sagt Christina Wiegmann. Der Stadthof bewirtschaftet mit 40 Mitarbeitern rund 156 Quadratkilometer Fläche, davon sind rund 700.000 Quadratmeter Grünfläche. Interessenten können sich melden unter Telefon: 03904 45214 oder per E-Mail: christina.wiegmann@haldensleben.de.



Von links: Sylvia Wendt mit Ehemann Detlef, dem ein Werkzeug zum Beschneiden der Kopfweiden überreicht wurde, Andrea Schulz und Christina Wiegmann.

Stadionkosmetik für hochkarätige Titelkämpfe

Stellen Sie sich vor, Sie würden alle weißen Linien des Haldensleber Waldstadion zu einer einzigen Linie zusammenfügen. Wie lang wäre die wohl? Sage und schreibe: rund sechs Kilometer lang!

Diese Linien und Markierungen wurden jetzt allesamt mit Hochdruck gereinigt und mit neuem, strahlendem Weiß überzogen.

Der „Frühjahrsputz“ im Waldstadion hatte natürlich seine Gründe. Am 24. Juni empfängt die Kreisstadt die besten Athletinnen und Athleten aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt zu den offenen Mitteldeutschen Leichtathletik-Meisterschaften 2018. Damit ist der Haldensleber Sportclub nach 2014 zum zweiten Mal Ausrichter dieser Titelkämpfe.



Ein Mitarbeiter sprüht neue Markierungen auf die Laufbahn des Stadions.

„Die vorhandenen Markierungen waren schon acht Jahre alt, teilweise verblasst und entsprachen an verschiedenen Stellen

nicht den aktuellen Bestimmungen der Wettkampffregeln der Deutschen und Internationalen Leichtathletikverbände“, erklärt HSC-Vorstandsmitglied Hartmut Baethge und schickt einen sportlichen Dank an die Stadtverwaltung und die Stadträte, die diese erforderliche Maßnahme mitgetragen haben.

„Mit den neuen, geänderten Markierungen verfügt das Haldensleber Waldstadion nun als einziges Stadion im Bundesland über die aktuell geforderten Kennzeichnungen und ist somit auch auf Sportveranstaltungen der kommenden Jahre bestens vorbereitet“, so Hartmut Baethge stolz. Er betont: „Da es sich bei diesen Wettkämpfen um offene Meisterschaften handelt, ist wie schon bei der Erstauflage 2014 damit zu rechnen, dass auch Aktive aus anderen Bundesländern teilnehmen werden.“

Zu den Athleten, für die im Haldensleber Waldstadion gewissermaßen der Beginn einer großen Entwicklung begann, zählen unter anderem Speerwurf Weltmeister Johannes Vetter und Dreisprung Europameister und Hallen Vizeweltmeister Max Heß. Der Dreispringer vom LAC Erdgas



Ein Foto von den Leichtathletik Landesmeisterschaften 2017 im Waldstadion. Foto: Jette Heger

Chemnitz wurde nach dem Sieg im Waldstadion Deutscher U 20 Meister und danach auch U 20 Vize Weltmeister. Johannes Vetter, damals noch für den Dresdner SC am Start, kam nach dem Titel bei den Mitteldeutschen Meisterschaften auch zum deutschen U 23 Vizemeister. 2017 wurde Johannes Vetter als erster Deutscher zu Europas „Champion des Jahres“ gekürt.

Aber auch die Athleten des HSC konnten 2014 als Gastgeber mit vier Medaillen überraschen. Zu Titelehren kamen Leonie Gerike über 800m und Lisa Thielecke über 100m Hürden. Bronze gab es für Annelie Müller über 800m und Paula Thielecke im Speerwurf.

Klimaschutzkonzept wird erarbeitet – Bürgerbeteiligung erwünscht

Das Stadtentwicklungskonzept für Haldensleben aus dem Jahr 2001 wurde im Dezember 2016 mit der 3. Fortschreibung an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Nun ist eine erneute Fortschreibung vorgesehen, welche den Klimaschutz integriert. Dazu soll ermittelt werden, wie sich die aktuelle Energie- und Kohlendioxid-Bilanz darstellt und welche Einsparpotentiale sich daraus ergeben. Um die Klimaschutzziele zu erreichen, wird anhand der Ergebnisse ein Maßnahmenkatalog mit konkreten Handlungsempfehlungen erstellt. Mit der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes wurde die EnergyEffizienz GmbH aus Lampertheim beauftragt. Deren Vertreter Selma Janssen und Philipp Schönberger trafen sich kürzlich zu einem ersten Abstimmungsgespräch mit Bauamtsleiter Holger Waldmann und Stadtplanerin Petra Albrecht. Zielset-

zung ist, dass die Fertigstellung des Klimaschutzkonzeptes noch in diesem Jahr erfolgt. Dafür wurden aus dem Förderprogramm „Stadtumbau Ost“ bereits 30.000 Euro bewilligt.

Zuerst werden in den kommenden zwei bis drei Monaten die Bestands- und die Prognosedaten erhoben. Da eine rege und intensive Beteiligung der Einwohner und örtlichen Akteure angestrebt wird, soll es zwei öffentliche Veranstaltungen dazu geben. In der für Mitte August avisierten Auftaktveranstaltung werden die Ergebnisse der Ist- und Potenzialanalyse vorgestellt. Die Bürger sollen dort die Möglichkeit bekommen, Ergebnisse zu kommentieren sowie eigene Erfahrungen und Sichtweisen zu äußern, die dann bei der

weiteren Konzepterarbeitung berücksichtigt werden. Die zweite öffentliche Veranstaltung ist für Anfang Oktober geplant. Hier soll der Entwurf des Maßnahmenkataloges vorgestellt werden. Die Bürger bekommen dann die Gelegenheit, die vorgestellten Maßnahmen zu diskutieren, zu ergänzen oder zu priorisieren.



Von links: Bauamtsleiter Holger Waldmann, Selma Janssen, Petra Albrecht, Philipp Schönberger.

Satueller Waldkinder pflanzten Esskastanien

Seit 1952 wird in jedem Jahr am 25. April der von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald initiierte „Tag des Baumes“ begangen. Um diesen Tag herum finden deutschlandweit Baumpflanzaktionen statt. Im Haldensleber Stadtwald haben die beiden Waldgruppen der Kita Birkenwäldchen insgesamt 29 Esskastanien gepflanzt. Unter fachkundiger Anleitung von Revierförster Harald Eisenkrätzer und Thomas Roßbach, dem Leiter des Betreuungsförstamtes Flechtingen, gab es zudem noch Interessantes zur Esskastanie als Baum des Jahres 2018 zu erfahren. Seit der Gründung des Waldkindergartens vor 13 Jahren beteiligt sich die Einrichtung an dieser Aktion. Haldenslebens stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Wendler lobte den Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, gerade in Anbetracht der Tatsache, dass anderswo Raubbau betrieben wird. So sei es sehr wichtig, die heranwachsende Generation für das Thema zu sensibilisieren.

Und die Knirpse brachten ihre Freude an der Aktion mit einigen Natur- und waldspezifischen Ständchen zum Ausdruck, was wiederum die Erwachsenen und wohl auch die zu pflanzenden Bäume sehr erfreute. Schließlich sollen Pflanzen ja gut gedeihen, wenn man mit ihnen spricht bzw. für sie singt.

Eifrig und durchaus geübt schnappten sich die Waldkinder Schaufel und Gießgefäße, damit die Setzlinge in ihrer neuen Heimat Wurzeln schlagen können. Diese wurden in der mitteldeutschen Baumschule Reinstedt

bei Aschersleben gezogen und sind schon drei Jahre alt. Die mit gut 100 Jahren älteste Esskastanie im Haldensleber Stadtwald ist übrigens am Papenberg zu finden.

Als Anerkennung und Dankeschön überreichte Thomas Roßbach den beiden Kita-Gruppen jeweils eine Urkunde und ein Vogel-Memory. Die Bäume für die Pflanzaktion wurden von der Fielmann AG gesponsert, die sich seit Jahren für umweltbewusstes und nachhaltiges Handeln engagiert.

Der Tag des Baumes soll möglichst vielen Bürgern jedes Jahr auf ein Neues ins Gedächtnis rufen, wie wertvoll Bäume für die Menschen und eine gesunde Umwelt sind. Die Beteiligung einer Vielzahl von jungen Helfern soll vor allem die Verantwortung und Fürsorgepflicht unserer heutigen Generationen gegenüber den Wäldern der Zukunft hervorheben. Nicht zuletzt soll durch derartige Aktionen generell das Umweltbewusstsein junger Menschen gestärkt werden.

Übrigens: Die Esskastanie gelangte vor gut 2000 Jahren mit den Römern über die Alpen in unsere Gefilde. Deshalb ist sie auch im süddeutschen Raum und vor allem in Rheinland-Pfalz am meisten verbreitet. Das Holz erwies sich für den Weinanbau als äußerst geeignet, wurde über Jahrhunderte für Rebstöcke, Rankhilfen, Pfähle und Fassdauben genutzt. Die essbaren Früchte, auch als Maronen bekannt, sind fettarm, stärkereich und süßlich – passen in jeden Diätplan.



Antje zeigt stolz die Pflanzurkunde, die den beiden Gruppen überreicht wurde.



Sabine Wendler und Thomas Roßbach pflanzen mit einigen Kindern eine von 29 Esskastanien.

Kunterbunter Partyspaß beim 26. Kinderfest in Haldensleben

Jubeln, tanzen, lachen – am 27. Mai sind in Haldensleben die Kleinsten wieder die Größten. An diesem Tag steigt zum 26. Mal das beliebte Kinderfest in der Innenstadt. Um 10 Uhr wird die stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Wendler die „Partymeile“ auf der Hagenstraße zwischen Hagentorplatz und Jakobstraße eröffnen. Dann heißt es bis 18 Uhr: „Freie Bahn für die kindliche Fantasie“ – bei Kreativangeboten, sportlichen Aktionen oder witzigen Spielen. Geheimitipp: Das Modder-Areal auf dem Hagentorplatz! Erstmals wartet dort eine Wasserbaustelle auf abenteuerlustige Besucher. Rohre, anderes Zubehör und ein Wasseranschluss versprechen besonders



Die mit Party-Gästen gefüllte Hagenstraße beim Kinderfest 2017.

matschigen Partyspaß. Ganz klar: Karussell und Hüpfburg fehlen natürlich nicht. Organisiert wird das Fest von der Abteilung Jugend u. Sport der Stadt Haldensleben.

„Das alles funktioniert nur so hervorragend, weil jedes Jahr so viele Mitwirkende zum Gelingen beitragen“, betont Abteilungsleiterin Gisela Newiger. Dazu gehören: Kitas, Grundschulen, Tanzgruppen, THW, DRK, SONAB, CVJM, Kids & Co, Jugendmühle, Kinderschutzbund, Polizei, Flora, IKK, DAK, HSC, Feuerwehr, Förderverein Nathusius-Schule, Weißer Ring, Volksbank u.a. Das Plakat wurde wieder von Schülern der Berufsbildenden Schulen Haldensleben entworfen.

Alle kleinen Kaufleute können sich übrigens auf dem Kinderflohmarkt austoben. Einfach ein paar ausgediente Schätze in den Rucksack und an der Bühne melden. Dort gibt es einen Stellplatz zugewiesen und das Taschengeld kann aufgebessert werden.

Herzliche Glückwünsche für Haldenslebens Jubilare

Wenn sich unsere Bürgerinnen und Bürger über ein besonderes Jubiläum freuen, möchte die Stadt Haldensleben mit ihren Glückwünschen nicht fehlen. Deshalb werden diese herzlichen Wünsche hier übermittelt. Die Auswahl der Jubilare wird sich dabei an dem Erscheinungszeitraum der jeweiligen Ausgabe orientieren.

Auf Grund der neuen Rechtslage werden Altersjubilare ab dem 70. Geburtstag in 5-Jahresschritten (70., 75., 80. usw.) ver-

öffentlicht. Ehejubiläen werden ab goldener Hochzeit bekannt gegeben. Eine Nennung der Anschrift ist nicht vorgesehen.

Wer keine Veröffentlichung wünscht, kann einer Datenweitergabe auch widersprechen. Der Widerspruch muss persönlich im Haldensleber Bürgerbüro, Markt 20-22, eingelegt werden. Zur Überprüfung der Identität wird ein gültiges Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass u.a.) benötigt.

Senioren ab 70 Jahren, die auch eine Veröffentlichung in der Volksstimme wünschen, können ihren Geburtstag direkt dort melden. Dies ist per Post an Volksstimme Bördekreis GmbH, Magdeburger Str. 10, 39340 Haldensleben, ☎ 0 39 04/66 69 33, oder per E-Mail an redaktion.haldensleben@volksstimme.de möglich. Ihre Namen werden dann unter der Rubrik „Gratulation“ veröffentlicht.

JUBILARE vom 9. Mai bis 14. Juni 2018

EHE-JUBILÄEN

Goldene Hochzeit

(50 Ehejahre)

- 11.05. Ingeborg und Dietmar Müller, Satuelle
- 17.05. Sabine und Hans-Dieter Rose, Haldensleben
- 31.05. Ursula und Dietrich Schladebach, Uthmöden
- 01.06. Annemarie und Klaus Theuerkauf, Haldensleben

Diamantene Hochzeit

(60 Ehejahre)

- 31.05. Helgard und Dieter Mackowiak, Haldensleben

GEBURTSTAGS-JUBILÄEN

70. Geburtstag

- 09.05. Christine Schröder, Haldensleben
- 09.05. Nina Zotov, Haldensleben
- 11.05. Brigitte Gadau, Hundisburg
- 12.05. Wilfried Heideck, Haldensleben
- 13.05. Edeltraud Kusian, Haldensleben
- 14.05. Annegrid Brocke, Haldensleben
- 14.05. Sieglinde Helmecke, Haldensleben
- 15.05. Günther Ahrendt, Süplingen
- 15.05. Karin Keweloh, Haldensleben
- 17.05. Gutrun Heinrichs, Haldensleben
- 19.05. Nora Protze, Satuelle
- 20.05. Gisela Evers, Haldensleben
- 23.05. Angela Meier, Süplingen

- 25.05. Robert Kirst, Haldensleben
- 27.05. Detlef Busse, Haldensleben
- 03.06. Ingo Brücher, Haldensleben
- 06.06. Helmut Schulze, Haldensleben
- 07.06. György Dosa, Haldensleben
- 14.06. Ingrid Döring, Bodendorf
- 14.06. Reinhard Sehn, Haldensleben

75. Geburtstag

- 10.05. Karlheinz Niemann, Haldensleben
- 10.05. Manfred Pohl, Haldensleben
- 11.05. Horst Rode, Haldensleben
- 13.05. Bärbel Meier, Haldensleben
- 14.05. Siegfried Messerschmidt, Haldensleben
- 18.05. Edeltraud Nowak, Haldensleben
- 18.05. Anita Wesemann, Uthmöden
- 19.05. Werner Folkens, Haldensleben
- 21.05. Lutz Wojcieszynski, Haldensleben
- 22.05. Brigitte Henke, Haldensleben
- 22.05. Gerlinde Körtge, Satuelle
- 24.05. Günter Schönebeck, Hundisburg
- 25.05. Bernd Huber, Haldensleben
- 05.06. Dr. Otto Harms, Hundisburg
- 05.06. Siegfried Rauhut, Haldensleben
- 08.06. Gerda Skischally, Satuelle
- 12.06. Hildegard Groß, Haldensleben
- 12.06. Thea Nielebock, Haldensleben

80. Geburtstag

- 11.05. Peter Bosse, Haldensleben
- 12.05. Hildegard Kruse, Satuelle
- 17.05. Horst Sauer, Haldensleben
- 20.05. Vera Krüger, Haldensleben
- 21.05. Hannelore Pagels, Haldensleben
- 22.05. Christa Krause, Haldensleben
- 24.05. Dietrich Jaschob, Haldensleben

- 29.05. Carin Döring, Haldensleben
- 29.05. Dr. Klaus Neumann, Haldensleben
- 30.05. Ursula Schacht, Haldensleben
- 30.05. Paul Sgodzay, Haldensleben
- 02.06. Brigitte Michael, Haldensleben
- 05.06. Rosa Loof, Haldensleben
- 08.06. Arnim Bußmann, Haldensleben
- 11.06. Erika Schütte, Haldensleben

85. Geburtstag

- 14.05. Helgard Schumacher, Haldensleben
- 23.05. Brunhilde Lüttge, Süplingen
- 24.05. Brigitte Hühne, Haldensleben
- 24.05. Erich Lessny, Haldensleben
- 27.05. Anna Hardge, Haldensleben
- 28.05. Anneliese Heuer, Haldensleben
- 31.05. Gerhard Jeitner, Haldensleben
- 01.06. Sigrid Schmidt, Haldensleben
- 03.06. Anneliese Roch, Haldensleben
- 06.06. Siegfried Heidinger, Haldensleben
- 14.06. Erna Ollesch, Haldensleben

90. Geburtstag

- 22.05. Wilhelm Behrends, Haldensleben
- 31.05. Johanne Breivogel, Haldensleben
- 03.06. Martin Klaus, Haldensleben
- 06.06. Anneliese Kunow, Haldensleben

95. Geburtstag

- 14.05. Gerda Klinzmann, Haldensleben

100. Geburtstag

- 15.05. Annemarie Weber, Haldensleben

Kabarett mit den Magdeburger Kugelblitzen

„Keine Torte“ oder Nach der Wahl ist vor der Wahl – das Jubiläumsprogramm zum 40. Geburtstag von und mit Sabine Münz und Ernst-Ulrich Kreschel.

Zum Geburtstag gibt es eigentlich immer Torte und gute Laune, aber gibt es auch immer etwas zu feiern? Es scheint, man hat keine Wahl, trotz der vielen Wahlen! Und egal, wie diese Wahl ausgegangen ist, der Fachkräftemangel bleibt, - in der deutschen Wirtschaft und in der Politik!

Die Kugelblitze sind 40 und das Erfurter Programm der SPD 126 Jahre alt, aber wen interessiert das schon? Es gibt „Bares für Wahres“, aber kann unsere Kandida-

tin Sabine bei den Händlern noch für die Wahrheit einen guten Preis erzielen? Es gibt doch Fakenews und alternative Fakten!

Einige Rentner überwinden sogar die Balkanroute, um im Land ihres Auskommens anzukommen.

All das und noch viel mehr gibt es im neuen Programm der „Kugelblitze“, am Freitag, 25. Mai, 20 Uhr in der KulturFabrik Haldensleben, aber ganz sicher – keine Torte!
VVK: 13 € (erm.*: 11 €); AK: 15 € (erm.*: 13 €) Karten unter Tel.: 03904/40159

* = ermäßigungsberechtigt sind Schüler, Studenten und Schwerbehinderte nach Vorlage eines gültigen Dokumentes



Irische Nacht auf Schloss Hundisburg

Am Sa., 26. Mai sind ab 20 Uhr die Gruppen „Gary & Friends“, „The Sandsacks“ und „Cobblestones“ zu erleben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bereits



am Nachmittag hat die Schlossbrauerei zum Ausschank geöffnet.

Eröffnet wird in der urigen Atmosphäre der Schlossscheune in diesem Jahr die „Irische Nacht“ mit „Gary & Friends“.

In Triobesetzung mit Gitarre, Mundharmonika, Mandoline Flöte und Gesang wird es traditionell.

„The Sandsacks“, die vier Vollblutmusiker beherrschen gekonnt den Spagat zwischen moderner und mitreißender Irish – Folk – Music und bekannten, historischen Klängen. Mit Witz und Charme präsentieren sie

abwechslungsreiche und energiegeladene Konzerte, die selbst echte „Tanzmuffel“ zu ekstatischen Tanzeinlagen animieren.

Handgemachter Irish & Scottish Folk mit Charme und Witz – Die „Cobblestones“ reißen ihr Publikum mit auf eine laute Reise ins Herz der grünen Insel!

KVVK: KULTUR-Landschaft Haldensleben-Hundisburg e.V., Schlossinformation (Sa. und So. 11 bis 18 Uhr), Bahnhofscener der Wobau und in der KulturFabrik. Reservierungen sind unter 0 39 04/4 42 65 oder E-Mail kultur@schloss-hundisburg.de möglich.

Kabarett mit Jürgen Becker (WDR „Mitternachtsspitzen“)

„Volksbegehren. Die Kulturgeschichte der Fortpflanzung“ So, 03. Juni, 18 Uhr KulturFabrik Haldensleben

Blattläuse haben es leicht. Wenn ihnen nach Fortpflanzung zumute ist, gebären die Lausmädels ohne Zutun eines Lausbuben bis zu zehn Töchter am Tag. Sie müssen nicht fragen: „Zu mir oder zu dir? Sie fragen: „Zu mir oder zu mir?“ So einfach kann das Leben sein. Doch etwas muss ja dran sein am Sex. Jedenfalls hat sich der Austausch von Körperflüssigkeiten zwecks Fortpflanzung bei 99% der Tierarten durchgesetzt...

Der Moderator der „Mitternachtsspitzen“ wagt einen kabarettistischen Beischlaf mit dem Eros, dem wohl mächtigsten aller Götter. Jürgen Becker bittet

zum Blick durchs Schlüsselloch. Das Publikum darf sich beim Liebespiel mit Worten aufs angenehmste gekitzelt fühlen und beim Anblick von hundert erotischen Meisterwerken in Deckung bleiben – und spürt dabei geflissentlich, dass schöne Schenkel nicht nur im Bett betören. Gelegentlich darf man sich auch darauf klopfen.

VVK: 15 € (erm.*: 13 €);
AK: 17 € (erm.*: 15 €)
Karten unter Tel.: 03904/40159



Neuer Termin!

8. Tag
der Vereine
Samstag
18.08.2018
Sportplatz Lindenallee

Olln
lebt!!!

11 Uhr
Umzug durch Olln

ab 12 Uhr
Spiel, Sport und Spaß
für Groß und Klein

Innenstadt

13. Mai, 10 bis 17 Uhr

Internationaler Museumstag

Tag der offenen Tür im Museum

- mit Schauvorführungen besonderer Handwerke der Biedermeierzeit, Florales und Insekten auf Porzellan gemalt mit Diplom-Designerin Gudrun Gaube
- Lithographie und Steindruck mit Dr. Hans-Joachim Büchel, Künstlergilde und Museumsmitarbeiter Matthias Gaertig
- Abhaspeln von Seidenkokons und Verspinnen von Wolle mit Maria Hauer, Spinnstube Hundisburg und Museumsmitarbeiterinnen
- Vorstellung der museumseigenen Seidenraupenzucht mit Museumsmitarbeiterin Brunhilde Pristat
- Silhouetten wie zu Grimms Zeiten mit Heimatstipendiatin Xenia Fink, die aus verkleinerten Schattenrissen von Besuchern Scherenschnitte fertigt.
- Buttern wie bei Müttern mit Museumspädagogin Susan Bernit
- Die Ruine Nordhusen und mittelalterliche Wüstungen im Museum Haldensleben
- 14.00 Uhr führt Judith Vater durch die Dauerausstellungen.
- Tauschmarkt Haldensleber Keramik – Einzelstücke des letzten Trödelmarktes 2017 können gegen Spende erworben oder eingetauscht werden.

EHFA

Gröperstraße 12,

☎ (0 39 04) 49 84 01 29

Mi., 09. und 23. Mai, 12.45 Uhr

Skat für Alle, Sportraum

Do., 24. Mai, 10 Uhr

kostenlose Opferberatung – Weisser Ring, EHFA-Marktplatz

KulturFabrik

Gerikestraße 3a,

Alsteinklub: ☎ (0 39 04) 4 01 59

Stadtbibliothek: ☎ (0 39 04) 4 95 30

Di., 15. Mai, 10 bis 12 Uhr

Europawoche: Andere Länder – anderes Essen: europäisch kochen mit Kindern, inkl. Länderquiz, Für Kinder ab 8 Jahren, bitte anmelden, Eintritt: frei

Do., 17., 31. Mai, 14. Juni, 14.30 Uhr

Zusammenkunft des Haldenslebener Schreibzirkels, neue Schreibinteressierte sind herzlich willkommen, Eintritt: frei

Do., 17., 31. Mai, 14. Juni, 16 Uhr

Zusammenkunft der Haldenslebener Künstlergilde, neue Kunstinteressierte sind herzlich willkommen, Eintritt: frei

Do., 17. Mai, 19 Uhr

FabrikKino zeigt zum Welttag gegen Homophobie „**Festival der Demokratie**“, Dokumentation über den G20-Gipfel 2017 in Hamburg, D 2018, 78 Min., FSK: ab 12 J., UKB: 3,50 €

Di., 29. Mai, 19 Uhr

FabrikKino zeigt „**Aus dem Nichts**“ von Fatih Akin, Drama, Thriller, D/F 2017, 106 Min., FSK: ab 12 J., Golden Globe für bester fremdsprachiger Film, UKB: 3,50 €

Do., 31. Mai, 18 Uhr

Die **Rosenfreunde** laden ein: „5 Punkte: Wie ein Garten schöner wirkt... - Workshop unter Leitung der Gartengestalterin Susan Krüger“, Veranstalter: KulturHeimat e.V. und Gesellschaft Deutscher Rosenfreunde e.V., Eintritt für Mitglieder frei, Nichtmitglieder: 2 €, Ort: Privatgarten Hillersleben, bitte anmelden - B. Nebel, 03904 / 41522

Fr., 1. Juni, 16 Uhr

FabrikKino zum Kindertag zeigt: „Paddington 2“, Animation, Komödie, GB/F 2017, 100 Min, FSK: ab 0, UKB: Erw.: 3,00 €; Ki. bis 16 J.: frei

Di., 5. Juni, 10 Uhr

Sagenhafte Fahrradtour in den Drömling mit Martina Wiemers, Selbstverpflegung/Selbstzahler bei Einkehr

Di., 5. Juni, 18 Uhr

Treffpunkt Büchersofa, Austausch über neue Bucherscheinungen, Weitere Info und Anmeldung in der Bibliothek

Do., 7. Juni, 17 Uhr

Basteln mit Papierdraht

Filigrane Figuren selbst gemacht aus Papierdraht und bedrucktem oder beschriebenem Papier lassen sich zauberhafte Figuren herstellen in der Bibliothek herstellen. Für alle Interessierten, unter Anleitung von Antje Hausknecht selbst kreativ zu werden.

Do., 7. Juni, 19 Uhr

Finissage in der Kleinen Kunstgalerie: Diana Höding: „Allianz durch Zufall“ – experimentell, subtil, spontan und bunt, Laudatio: Dr. Michael Höding.

Mit freundlicher Unterstützung von RIMO ART Kunstvertrieb und Ausstellungsprojekte, Eintritt: frei, Spende zur Förderung der Kulturarbeit erbeten

Do., 12. Juni, 19 Uhr

FabrikKino zeigt „**Biene Majas wilde Schwester**“ & Diskussionsrunde zum Thema Bienensterben, Dokumentation, D 2017, 45 Min., FSK: o.A., UKB: 2 €

Mi., 13. Juni, 18.30 Uhr

Philosophischer Salon lädt ein zum Thema: „Das Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Glauben“ – es referiert Prof. Dr. Maik Koch (HS Magdeburg), Eintritt: frei, über eine Spende zur Förderung der Kulturarbeit freuen wir uns.

„Kids & Co“ e.V.

Jugendbegegnungsstätte Waldring 113 f

☎ (0 39 04) 6 45 38

Do., 17. Mai

Zeitreise ins Mittelalter nach MEGEDEBORCH, dem Magdeburg des Mittelalters, im Kunsthistorischen Museum. Voranmeldungen sind dringend Nötig da wir nur 15 Plätze zur Verfügung haben.

Althaldensleben

Fr., 15. und Sa., 16. Juni

Stadtoffenes Tischtennisturnier

Fr. 15 Juni, 17.30 Uhr für Erwachsene und Sa. 16. Juni, 8.30 Uhr für Kinder und Jugendliche. Verantwortlich sind Wilfried Kaufmann 0160 90232363 und Günther Wadewitz 03904 34 66

Ort: Lindenallee in der Sporthalle

Veranstalter: TuS Haldensleben

Hundisburg

So., 13. Mai 2018, 10 bis 17 Uhr

Zieglerfest 2018 mit: Führungen, Hüpfburg für die Kleinen, Kreativarbeiten in der Keramikwerkstatt, Fahrten mit historischen Feldbahnen, Bratwurst vom Grill, Brot und Kuchen aus dem großen Backofen, Kaffee und Kuchen in der Ziegelscheune
ab 13.30 Uhr Pferdekutschfahrten zwischen der Ziegelei und der Ruine Nordhusen
Eintritt 1,- € Kinder frei

Ort und Veranstalter:

Technisches Denkmal Ziegelei Hundisburg

So., 13. Mai, 17 Uhr

Wiener Klänge und Operettenmelodien

Zum Muttertag präsentiert das Leipziger Damensalonorchester gemeinsam mit der zauberhaften Sopranistin Ruth Ingeborg Ohlmann Perlen der Wiener Klänge, Musik der „Goldenen Zwanziger“ sowie die schönsten Operettenmelodien aber auch klassische und romantische Musik. KVVK 15 €

Ort: Schloss, Hauptsaal

Di., 15. Mai, 14 bis 17 Uhr

Ferienworkshop „Feuerdrachen“

Ort und Veranstalter: Technisches Denkmal Ziegelei Hundisburg

Mo., 28. Mai bis Sa. 22. Juni

„Terra Arte“ Werkstattwochen

Ort und Veranstalter:

Technisches Denkmal Ziegelei Hundisburg

So., 3. Juni, 10 Uhr

19. Oldtimertreffen

Ort: Schlosshof

Veranstalter: Oldtimerfreunde Hundisburg

Satuelle

Do., 17. Mai, 14.30 Uhr

Treff der Ortsgruppe der Volkssolidarität

Ort: in der ehemaligen Gaststätte „Fuhrmann“.

Uthmöden

Sa., 2. Juni bis So. 3. Juni

Reit- und Springturnier

Ort: Uthmöden, Reitplatz; Veranstalter: Reit- und Fahrverein Uthmöden e. V.

Volkssolidarität

Begegnungsstätte im „EHFA“

☎ (0 39 04) 23 10

Do., 17. Mai ab 14 Uhr

Tanz Ü 50

Aquarell

Hagenstraße 60a, ☎ (0 39 04) 4 87 20

Fr., 25. Mai, 19 Uhr

„**Musical & Wein**“ – Ein Musicals mit märchenhaften Geschichten und wunderschönen Melodien. Gesang - Stefanie Schmah. Kartenvorverkauf, 15,- €/p.P.

„Das Einhorn“

Galerie & Der Laden sowie Café

Bülstringer Str. 10/12, ☎ (0 39 04) 71 07 40

Mi., 30. Mai, 14.30 Uhr

Geschichten und Gedichte in und um Natur und Garten

Eintritt 6,90 inkl. Kaffeegedeck

Mi., 13. Juni, 15 Uhr

Kräutersalz und Rosenzucker selbst herstellen ... der Sekt wird verkostet, 8,90 Euro inkl. Gedeck und Zutaten

Fr. 15. Juni, Sa. 16. Juni, 10 bis 17 Uhr

in „des Einhorns Weißer Garten“ mit Kaffee und Kuchen, Einkaufsbummel in Galerie und Laden sowie vielen neuen Ideen zu weißen Blüten, Kräutern und Feng Shui... in Kombination mit dem neu gestalteten Kunstpark Weißer Garten

Hotel & Restaurant Behrens GbR

Bahnhofstraße 28–30, ☎ (0 39 04) 34 21 oder 27 34

So., 13. Mai, 11 bis 14.30 Uhr

Muttertagsbrunch

Sa., 09. Juni, 16 bis 20 Uhr

Grillakademie „Grillen & Chillen“

Fr., 22. Juni, 19 bis 22 Uhr

„Karibische Nacht“

Rum, Zigarren und Salsa

Radtourentipp des ADFC

So., 03. Juni, 07.15 Uhr

Der ADFC ruft zur Sternfahrt auf

Motto: „Radverkehr ist abgasfrei“ Gemeinsame Bahnfahrt bis Werder weiter mit dem Rad bis Berlin (50 km)

Treffpunkt: Bahnhof Haldensleben

Beitrag: 3 € Normalzahler, 1,50 € ADFC-Mitglieder und Kinder bis 12 Jahre. Um Anmeldung 0152 / 559415 92 bis 01. Juni wird gebeten. Weitere Infos unter www.adfc-kvjl.de

Ausstellung

– Diana Höding „Allianz durch Zufall“, – experimentell, subtil, spontan, bunt – einfach unbeschreiblich – die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten in der KulturFabrik zu sehen. Eintritt: frei, Spende zur Förderung der Kulturarbeit erbeten

Bereitschaftsdienste

Notfallpraxis im AMEOS-Klinikum

Haldensleben-Allgemeinkrankenhaus

Kieffholzstr. 27

Mi. und Fr.: 16 – 18 Uhr

Wochenende/Feiertag:

9 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

An Wochenenden und Feiertagen findet in der Zeit von 10–12 Uhr und 17–18 Uhr bei folgenden Zahnärzten Notdienst statt. Eine telefonische Rufbereitschaft außerhalb dieser Sprechzeiten ist gewährleistet.

10.05.

Dr. Eva Herrmann, Altenhäuser Str. 3a, 39343 Erxleben, ☎ (03 90 52) 4 31

12./ 13.05.

ZÄ Birgit Melzer, Medi Center Gerikestr. 2-4, 39340 Haldensleben, ☎ (0 39 04) 28 02

19./ 20.05.

ZÄ Daniel Voigt, P.-W.-Behrends-Str. 7, 39340 Haldensleben, ☎ (0 39 04) 7 23 91

21.05.

1ZÄ Evelyn Fischer, Bahnhofstr. 4, 39359 Calvörde, ☎ (03 90 51) 4 72

26./ 27.05.

ZÄ Uwe Mittag, Köhlerstr.8, 39340 Haldensleben, ☎ (0 39 04) 33 62

02./ 03.06.

ZÄ Christa Bethge, Bahnhofstr. 7-9, 39340 Haldensleben, ☎ (0 39 04) 7 16 09

09./ 10.06.

ZÄ Yvonne Schwerin-Weber, Kathendorfer Str. 6, 39359 Rätzlingen, ☎ (03 90 57) 9 89 88

Alle aktuellen zahnärztlichen Bereitschaftsdienste im Bördekreis: www.zbd-boerdekreis.de

TIERÄRZTE

09.05. – 10.05.

DVM Stürzel, Oebisfelde ☎ (039002) 8503

Dr. Graf, Berenbrock, ☎ (0172) 5 28 92 33

Dr. Fürst, Angern, ☎ (039363) 9 76 52

11.05. – 17.05.

FTA. Thurmman, Bregenstedt, ☎ (01 71) 7 72 09 59

TÄ Engelbrecht, Rogätz, ☎ (01 70) 4 34 71 39

FTÄ Behrens, Barleben, ☎ (03 92 03) 64 41 58

18.05. – 24.05.

DVM Herr, Calvörde, ☎ (01 71) 6 83 64 36

Toni Ferchland, Walbeck, ☎ (03 90 61) 98 64 67

TÄ Künnemann, Colbitz, ☎ (01 71) 4 81 15 43

25.05. – 31.05.

TÄ Kaatz, Alleringersleben, ☎ (01 72) 3 90 33 68

DVM Düsedau, Lindhorst, ☎ (03 92 07) 8 02 05

Dr. Pohl, Haldensleben, ☎ (01 79) 9 06 51 42

01.06. – 07.06.

FTA Heiligtag, Siestedt, ☎ (01 73) 6 12 74 86

DVM Lodders, Süplingen, ☎ (03 90 53) 2 72

Dr. Nickoll, Burgstall, ☎ (01 72) 3 20 87 15

08.06. – 14.06.

Dr. Mago, Rätzlingen, ☎ (03 90 57) 3 10 13

FTA. Dr. Richter, Schackensleben, ☎ (01 71) 7 58 45 70

DVM Heilmann, Mahlwinkel, ☎ (0 39 35) 92 60 00

Tierheim: ☎ 039058/3012

APOTHEKEN

09.05., 25.05., 07.06.

Apothek im Elbepark, Am Elbepark 1, OT Hermsdorf, ☎ (03 92 06) 5 32 74

09.05., 15.05., 21.05., 30.05., 12.06.

Corvinus Apotheke, Wilhelmstraße 10, Colbitz, ☎ (03 92 07) 9 50 65

10.05., 18.05., 03.06., 15.06.

Rathaus Apotheke, August-Bebel-Str. 32, Wolmirstedt, ☎ (03 92 01) 46 00

11.05., 26.05., 08.06.

Adlerapotheke, Friedensstr. 58, Wolmirstedt, ☎ (03 92 01) 2 14 36

12.05., 27.05., 09.06.

Beber-Apotheke, Amselweg 13, Haldensleben, ☎ (0 39 04) 4 60 65

13.05., 28.05., 10.06.

Löwen City Apotheke, Breiteweg 141, Barleben, ☎ (03 92 03) 8 98 30

Löwen-Apotheke, G.-Scholl-Str. 22, Calvörde, ☎ (03 90 51) 2 56

14.05., 29.05., 11.06.

Apothek-Althaldensleben, Neuhaldensleber Str. 46c, Haldensleben, ☎ (0 39 04) 6 60 80

15.05., 21.05., 30.05., 12.06.

Hirsch Apotheke, Magdeburger Str. 57, Eichenbarleben, ☎ (03 92 06) 5 03 07

16.05., 20.05., 31.05., 01.06., 13.06.

Moritz Apotheke, Schnarsleberstr. 11, Niederndodeleben, ☎ (03 92 04) 8 24 27

Ohre-Apotheke im Ohrepark, Friedrich-Schmelzer-Str. 2, Haldensleben, ☎ (0 39 04) 71 00 60

17.05., 19.05., 02.06., 14.06.

Sonnen-Apotheke, Waldring 64a, Haldensleben, ☎ (0 39 04) 4 55 61

17.05., 19.05., 05.06., 14.06.

Apothek am Heiderand, Wolmirstedter Str. 1, Samswegen, ☎ (03 92 02) 87 76 50

22.05., 04.06., 16.06.

Löwen-Apotheke, Ebendorfer Str. 19, Barleben, ☎ (03 92 03) 5 00 24

Schloß Apotheke, Zur Spetze 2, Flechtingen, ☎ (03 90 54) 29 70

23.05., 05.06., 17.06.

Mauritius Apotheke, Bahnhofstr. 7, Groß Ammensleben, ☎ (03 92 02) 63 94

24.05., 06.06.

Roland-Apotheke, Gerikestraße 4, Haldensleben, ☎ (0 39 04) 7 15 20

25.05., 07.06.

Apothek Angern, Alte Dorfstraße 8, Angern, ☎ (03 93 63) 2 32

Weitere Bereitschaftsdienste

Stadtwerke Haldensleben GmbH,

☎ (0 39 04) 47 73

Abwasserverband „Untere Ohre“,

☎ (0 39 04) 6 68 06

Stadt Haldensleben

(außerhalb der Arbeitszeit), ☎ (01 71) 7 64 60 40

Rufbereitschaft der WObAU und WBG

„Roland“ Haldensleben

Heizung/Sanitär: ☎ (07 00) 96 228 726

Elektro: ☎ (07 00) 96 228 353

Rohrverstopfungen außerhalb der

Wohnung und Wassereintrich im Keller:

☎ (01 70) 5 39 45 06

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, Havarien

und Bränden: Rettungsstelle des Kreises,

Notruf 112, ☎ (0 39 04) 4 23 15

Termine zur Frühjahrskrautung im Jahr 2018 - Handkrautung

Vom **24.05.** bis zum **05.06.2018** führt die Firma ASTKA die Handkrautung im Rahmen der Frühjahrskrautung der Gräben im Gebiet der Stadt Haldensleben durch.

Im Einzelnen erfolgt die Handkrautung an folgenden Gräben:

in der Stadt Haldensleben vom 24.05. bis 05.06.: Klingstichgraben (Ha 2), Hellerweggraben (Ha 14), Drosselwiesengraben (Ha 17), Künneckenberggraben (Ha 17a), Schwarzlosegraben (IK 61), Ortseegraben (IK 65), Großer Triftgraben (K 7, K 7.1, K 7.2), Pfefferbreitengraben (K 32), Gra-

ben zum Pfefferbreitengraben (K 32a); Graben an der Pfefferbreite (K 32b), Mühlengraben (K 33), Krummer Damm (K 34), Seitengraben neu (K 34a), Schmiedegraben (Z 016), Rottmeistergraben (Z 017, Z 17a, Z 17b), Klinggraben (Z 018; Z 018a), Kleiner Triftgraben (Z 019),

in Hundisburg vom 07.06 bis 09.06.: Garbe (Z 012), An der Dönstedter Straße (Hu 6),

in Satuelle vom 06.06. bis 08.06.:

Hagengraben (Z 23),

in Uthmöden vom 06.06. bis 08.06.:

Graben hinter den Gärten (K 10U); Graben

von der Brennerei (K 10a),

in Wedringen vom 24.05. bis 01.06.:

Dorfgraben Werdringen (Z 29),

in Süplingen vom 11.06. bis 14.06.:

Kleine Riehe (K 45).

Unter Umständen kann es aus technologischen und organisatorischen Gründen zur Verschiebung des o.g. Zeitraumes kommen.

Für eine schnelle und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten werden die Anwohner gebeten die Zufahrt zu den Gräben zu gewährleisten.

Grundstücksangebote



Die Stadt Haldensleben bietet im Erholungsgebiet „Heimberg“ in Süplingen

einen massiven Bungalow zum **Wert von 10.000,00 €** an.

Mit dem Kauf des Bungalows wird ein Erbaurecht an dem Grundstück in Größe von 282 m² bestellt.

Der **jährlich** zu zahlende **Erbbauzins** beträgt **282,00 €**.



Die Stadt Haldensleben bietet im Erholungsgebiet „Steiner Berg“ in Süplingen einen Bungalow, Parzelle Nr. 13 zum Kauf an. Der Bungalow wurde in Holzständerkonstruktion mit Pressspanplatten und Holzverkleidung errichtet.

Der **Wert** des Bungalows beträgt gemäß

dem aktuellen Verkehrswertgutachten **2.300,00 €**.

Mit dem Kauf des Bungalows wird ein Erbaurecht an dem Grund und Boden in der Größe von 408 m² bestellt.

Der **jährlich** zu zahlende **Erbbauzins** beträgt **408,00 €**.



Die Stadt Haldensleben bietet im Erholungsgebiet „Steiner Berg“ in Süplingen einen massiven Bungalow zum Kauf an.

Der Wert des Bungalows beträgt gemäß dem aktuellen Verkehrswertgutachten **4.270,00 €**.

Mit dem Kauf des Bungalows wird ein Erbaurecht an dem Grundstück in Größe von 647 m² bestellt.

Der **jährlich** zu zahlende **Erbbauzins** beträgt **647,00 €**.



Die Stadt Haldensleben bietet im Wohngebiet Werderstraße, 2. Bauabschnitt, in Haldensleben 2 Baugrundstücke mit einer Größe von 659 m² und 917 m² an.

Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines Baugrundstückes durch

- **Kauf oder**
- **Bestellung eines Erbbaurechtes.**

Der Quadratmeterpreis beträgt 68,50 €/m².

Der jährliche Erbbauzins beträgt 5% des Grundstückswertes.

Alle Baugrundstücke werden ausschließlich durch ein Blockheizkraftwerk mit Wärme versorgt.

Interessenten bewerben sich bitte schriftlich bei der Stadt Haldensleben, Abt. Liegenschaften, Markt 22, 39340 Haldensleben oder per Mail unter grundstuecke@haldensleben.de. Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter den Telefonnummern 03904/479-138 oder 479-187.

Richtlinie zur Förderung der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

1. Allgemeine Informationen

Mit dem Förderprogramm unterstützt die Stadt Haldensleben speziell Projekte und Aktionen in der Flüchtlings- und Migrationsarbeit. Aus dem Fördertopf können, im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel, für die integrative Kinder- und Jugendarbeit in Haldensleben und den Ortsteilen für eigenständige Projekte oder in Vernetzung mit örtlichen Flüchtlingsinitiativen, Schulen oder anderen Partnern unkompliziert Gelder beantragt werden.

Das gilt für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr z.B. für Freizeitaktivitäten, kreative Workshops oder auch schlichtweg Hilfen beim Erlernen der deutschen Sprache und Begleitung beim Zurechtfinden im Alltag in Deutschland – der Fantasie und den Möglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt. Auf diese Weise sollen Begegnungen gefördert werden und insbesondere junge Flüchtlinge, Migrantinnen und Migranten auf vielfältige Weise willkommen heißen und in das Leben in Deutschland integriert werden.

2. Antragsberechtigung

Antragsberechtigt sind Organisatoren von Projekten, die im Rahmen ihrer Kinder- und Jugendarbeit in Haldensleben und den Ortsteilen die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund fördern. Öffentliche Einrichtungen sind mit ihren Projekten angehalten, die Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Initiativen der Stadt zu suchen.

3. Antragsform

Der Antrag auf Förderung ist schriftlich spätestens 4 Wochen vor Maßnahmebeginn (auch per E-Mail) an den Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss der Stadt Haldensleben zu richten:

Stadt Haldensleben

Abt. Bildung, Kultur, Soziales und Sport

z. Hd. Herrn Rolf Koppenhöfer Markt 20-22

39340 Haldensleben

E-Mail: rolf.koppenhoefer@haldensleben.de

Zum Antrag gehören nachfolgende Dinge:

- eine kurze Beschreibung des Projektes oder dessen Vorstellung
- zu erwartende Teilnehmerzahl gesamt und aus der förderfähigen Gruppe
- Verantwortliche Personen (Name, Funktion, Adresse, Mailadresse)
- KooperationspartnerInnen
- Finanzierungsübersicht (Einnahmen und Ausgaben)
- Projektmittelbedarf

4. Antragsentscheidung

Die Mitglieder des Schul- und Sozialausschusses entscheiden über die Vergabe und Höhe der Mittel unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit der Aufwendungen und der Wertigkeit des Integrationszieles. Eine Entscheidung wird der/dem AntragsstellerIn schriftlich mitgeteilt. Die Entscheidung richtet sich u.a. nach:

- Aufwand,
- Dauer der Maßnahme
- Anzahl der beteiligten Kinder und Jugendlichen und
- den noch zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln

5. Verwendung der Mittel und Dokumentation

Nach Abschluss des Projektes ist der Stadt Haldensleben, spätestens nach acht Wochen, ein kurzer schriftlicher Bericht über den Verlauf vorzulegen. Fotos und/oder Videos von der Durchführung des Projektes werden der Stadt für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt. Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel ist durch die Vorlage von Originalbelegen nachzuweisen.

6. Kontakt

Für Rückfragen und weitere Informationen steht der Integrationsbeauftragte der Stadt Haldensleben, Herr Koppenhöfer, telefonisch unter der Ruf-Nr. 03904 / 479-330; bzw. per E-Mail rolf.koppenhoefer@haldensleben.de zur Verfügung.

Wer hat den schönsten Vorgarten in Althaldensleben? Wettbewerb ausgelobt

Mit dem Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ soll mehr Lebensqualität in Althaldensleben geschaffen werden. Dazu zählen nicht nur die Straßen, Plätze und öffentlichen Gebäude sondern auch die privaten Vorgärten. Diese prägen das Bild des Ortsteils ebenso deutlich und werden vielfach liebevoll von Ihren Nutzerinnen und Nutzern gestaltet.

Um dies anzuerkennen, haben das Quartiermanagement und der Bürgerbeirat Althaldensleben beschlossen, in diesem Frühjahr in einem Vorgartenwettbewerb die schönsten Vorgärten zu prämiieren. Zu gewinnen gibt es Gutscheine von Gartencentern im Wert von insgesamt mehreren hundert Euro, die die Gewinner auch im kommenden Jahr einsetzen können, um wieder zu einem gelungenen Ortsbild von Althaldensleben beizutragen.

Die Initiative soll dazu führen, dass Hausbesitzer den Wert der Fläche vor dem Gebäude für sie selbst, aber auch für die Nachbarschaft, die Atmosphäre im direkten Lebensumfeld und das Stadtbild

noch mehr schätzen lernen und mit Pflanzen gestalten wollen.

Wer kann teilnehmen?

Jeder, der einen von der Straße aus einsehbaren Vorgarten in Althaldensleben gestalten kann und möchte. Dies können sowohl Grundstückseigentümer als auch Mieter sein.

Wo kann man sich anmelden?

Damit die Jury bei Ihrem Rundgang im August auch weiß, dass Sie am Wettbewerb teilnehmen möchten, melden sie sich bitte bis zum 30. Juli beim Quartiermanager Sebastian Lopitz an. Dazu benötigen wir ein Foto Ihres Vorgartens, Ihren Namen und Ihre Adresse. Alles können Sie mailen (stadtbuerohunger@t-online.de), in den Briefkasten des Stadtteilbüros (im Innovationszentrum InnComposites Neuhaldensleber Straße 22a) werfen, per Post schicken (Stadtteilbüro Althaldensleben, Neuhaldensleber Straße 22a, 39340 Haldensleben) oder persönlich in der Sprechstunde im Stadtteilbüro (jeden 2. und 4. Montag im Monat von 14:30 bis 17:30) abgeben.



Wer gewinnt?

Die Jury wird im August per Inaugenscheinnahme ihre Punkte für die besten Vorgärten vergeben. Beim diesjährigen Stadtteilrundgang am 27. August ab 17 Uhr werden dann die Gewinner bekannt gegeben und die Gutscheine übergeben.

Amtliches

Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung

Der **Stadtrat** des Stadtrates der Stadt Haldensleben hat in seiner **öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung** am **03.05.2018** folgende Beschlüsse gefasst:

- Budgetverschiebung für die Maßnahme „Neubau Feuerwehrgerätehaus Wedringen“
- 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen bei Wahlen und Entscheiden
- Aufhebung des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Haldensleben vom 27.04.2017

Haldensleben, den 04. Mai 2018



i.V.
Wendler
Stellv. Bürgermeisterin

**1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben
über die Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen bei Wahlen und Entscheiden**

Auf Grund der §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Haldensleben in seiner Sitzung am 07.06.2018 folgende 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen bei Wahlen und Entscheiden beschlossen:

Artikel I:

§ 2 Abs. 2 Satz 2 wird gestrichen.

Artikel II:

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Stadtanzeiger der Stadt Haldensleben in Kraft.

Haldensleben, den 03.05.2018




Wendler
stellvertretende Bürgermeisterin

Bekanntmachungsanordnung

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Haldensleben über die Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen bei Wahlen und Entscheiden wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) gemäß § 8 Abs. 3 KVG LSA gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) die Bürgermeisterin hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet
oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Haldensleben, den 04.05.2018




Wendler
stellvertretende Bürgermeisterin

Stadt Haldensleben
Die Bürgermeisterin

,den 17.04.2018

**An die Besucher des Altstadtfestes vom 24. – 26.08.2018 sowie die Betreiber von
Gaststätten und mobilen Ausschankständen während des Zeitraumes des Altstadtfestes 2018**

**Allgemeines Recht der Gefahrenabwehr;
Sicherheitsbehördliche Anordnung anlässlich des Altstadtfestes 2018**

Aufgrund der §§ 1 und 13 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen – Anhalt (SOG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Mai 2014 (GVBl. LSA 2014, 182, 183, ber. S. 380) in der jeweils geltenden Fassung ergeht folgende

Allgemeinverfügung:

1. Im Bereich des Festgebietes des Altstadtfestes vom 24.08.2018, 18.00 Uhr – 26.08.2018, 22.00 Uhr ist es den ambulanten Händlern und Betreibern ambulanter Gaststätten verboten, Getränke in Gläsern, Flaschen oder anderen Behältnissen aus Glas jeglicher Art auszuschenken bzw. zu verkaufen.
2. Im Bereich des Festgebietes des Altstadtfestes vom 24.08.2018, 18.00 Uhr – 26.08.2018, 22.00 Uhr ist den Gaststätten mit fester Betriebsstätte der Verkauf und Ausschank von Getränken in Gläsern, Flaschen oder anderen Behältnissen aus Glas jeglicher Art mit folgender Ausnahme untersagt: Erlaubt bleibt der Verkauf zum Verzehr an Ort und Stelle. Bei Außengastronomie gilt diese Ausnahme nur, wenn die Bewirtung im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang mit der festen Betriebsstätte erfolgt.
3. Im Bereich des Festgebietes des Altstadtfestes vom 24.08.2018, 18.00 Uhr-26.08.2018, 22.00 Uhr ist es den Besuchern verboten, Gläser, Flaschen oder andere Behältnisse aus Glas jeglicher Art mit sich zu führen.
4. Das Festgebiet umfasst folgende Bereiche:
 - Gröperstraße
 - Ritterstraße
 - Holzmarktstraße von Hagenstr. bis Hausnummer 2
 - Jacobstraße von Hagenstr. bis Hausnummer 21
 - Lange Straße von Stendaler Str. bis Breiter Gang
 - Breiter Gang
 - Steinstraße
 - Stendaler Str. von Markt bis Stendaler Tor
 - Magdeburger Straße von Markt bis vor NP-Markt
 - Markt
 - Burgstraße von Markt bis in Höhe Gaststätte Brasserie
 - Hagenstraße von Markt bis Alsteinstr. (einschließlich Postplatz und Hagentorplatz)
 - Bülstringer Straße von Markt bis in Höhe Grundschule Otto Boye
 - Maschenpromenade von Hagenstraße bis in Höhe der Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule (Förderschule für Lernbehinderte)
 - Alter Friedhof



5. Die sofortige Vollziehung der Punkte 1 bis 3 dieser Verfügung wird angeordnet.
6. Bei Zuwiderhandlungen gegen die Punkte 1 bis 3 wird je Verstoß ein Zwangsgeld in Höhe von 100 € zur Zahlung fällig.
7. Diese Verfügung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Begründung:

Die Stadt Haldensleben ist gem. §§ 84 und 88 Abs. 1 SOG LSA die zuständige Gefahrenabwehrbehörde für das Gebiet der Stadt Haldensleben.

Das Altstadtfest vom 24.8.-26.8.2018 in Haldensleben ist eine Veranstaltung mit überregionalem Charakter. Zu dieser Großveranstaltung werden erfahrungsgemäß mehrere zehntausende Besucher erwartet.

Um den Besonderheiten dieser Großveranstaltung gerecht zu werden, bedarf es der vorstehenden Regelungen.

Das ausgesprochene Verbot des Ausschenkens sowie des Mitführens von Getränken aus Gläsern, Flaschen und anderen Behältnissen aus Glas jeglicher Art stützt sich auf die §§ 1 und 13 SOG LSA, da nach derzeit erkennbaren Umständen die öffentliche Sicherheit und Ordnung während der Durchführung des Altstadtfestes gefährdet ist. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre kam es des Öfteren zur Verletzung von Personen durch das Werfen von Flaschen und Gläsern (z. B. auf Künstler) sowie bei Schlägereien. Die zu befürchtende Verletzung hochwertiger Rechtsgüter, nämlich des Eigentums, der körperlichen Unversehrtheit, der Gesundheit und des Lebens von Menschen, ist so erheblich, dass dieser nur durch das Verbot des Mitführens und In-Verkehr-Bringens von Gläsern, Flaschen und anderen Behältnissen aus Glas begegnet werden kann.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieser Verfügung ist gem. § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im besonderen öffentlichen Interesse notwendig, weil nur so verhindert werden kann, dass ein eingelegter Widerspruch die Durchführung des Altstadtfestes in der vorgenannten Form (Verbot von Gläsern, Flaschen und anderen Behältnissen aus Glas jeglicher Art) gefährdet.

Die Ermächtigung zur Androhung und Festsetzung von Zwangsgeld ergibt sich aus den §§ 53ff SOG LSA. Das Zwangsgeld in Höhe von 100 € bei Zuwiderhandlungen ist angemessen, aber auch ausreichend, um das Verbot durchsetzen zu können. Das Zwangsgeld stellt das mildeste Zwangsmittel dar und belastet Betroffene und die Allgemeinheit am wenigsten. Die Höhe des Zwangsgeldes ist im Verhältnis zu den bedrohten Rechtsgütern angemessen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Haldensleben, Markt 20-22, 39340 Haldensleben erhoben werden.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Verwaltungsgericht Magdeburg, Breiter Weg 203 - 206, 39104 Magdeburg, ein Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden.

i. V. 

Wendler



Stellvertretende Bürgermeisterin (Dienstsiegel)

Bekanntmachung des Landesamtes für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt, Dezernat 33
– Besondere Verfahrensarten
zum Antrag der K+S KALI GmbH, Werk Zielitz, auf Zulassung des Rahmenbetriebsplans für
das Vorhaben Haldenkapazitätserweiterung II (römisch Zwei) Werk Zielitz

Gemäß § 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt i. V. m. § 73 Abs. 5 des Verwaltungsverfahrensgesetzes wird bekannt gegeben:

Die K+S KALI GmbH, Werk Zielitz, beantragte am 29.09.2017 beim Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt die Zulassung des Rahmenbetriebsplanes für das Vorhaben Haldenkapazitätserweiterung II (römisch Zwei) Werk Zielitz. Der vollständige Antrag liegt dem Landesamt für Geologie und Bergwesen mit Stand vom 16.04.2018 vor. Da das beantragte Vorhaben einer Umweltverträglichkeitsprüfung bedarf, ist für dessen Zulassung die Durchführung eines bergrechtlichen Planfeststellungsverfahrens erforderlich. Das Landesamt für Geologie und Bergwesen ist insoweit die zuständige Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde.

Der Rahmenbetriebsplan für dieses Vorhaben ist in der Zeit vom

13.06.2018 bis 12.07.2018

in der Stadtverwaltung Haldensleben, Markt 22 in 39340 Haldensleben zur Einsicht ausgelegt und kann zu folgenden Dienstzeiten eingesehen werden:

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis zu zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Haldensleben oder beim Landesamt für Geologie und Bergwesen, Köthener Straße 38 in 06118 Halle / Saale Einwendungen gegen das Vorhaben erheben. Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung einzulegen, können innerhalb dieser Frist Stellungnahmen zu dem Plan abgeben.

Mit dem Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Die Einwendungen sollen neben dem leserlichen Vor- und Familiennamen auch die volle Anschrift des Einwenders enthalten. Die Einwendung muss hinreichend substantiiert sein, das heißt, die Einwendung muss das betroffene Rechtsgut bezeichnen bzw. zumindest pauschal benennen und die befürchtete Beeinträchtigung sowie den räumlichen Zusammenhang darlegen.

Die Einwendungen werden dem Antragsteller bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders werden dessen Name und Anschrift unkenntlich gemacht, soweit die Angaben nicht zur Beurteilung des Inhaltes der Einwendung erforderlich sind. Gleichförmige Einwendungen, bei denen nicht eine natürliche Person als Vertreter der übrigen Unterzeichner mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift gekennzeichnet ist, können unberücksichtigt bleiben.

Ein Termin zur Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen, der Stellungnahmen der Behörden und der vom Land nach § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Naturschutzvereinigungen zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens wird nach dem Ende der Einwendungsfrist bekannt gemacht. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Personen, die Einwendungen erhoben haben, oder die Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, können von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden und die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Die K+S KALI GmbH, Werk Zielitz, gewinnt untertägig am Standort Kalisalze und produziert Kaliumdüngemittel sowie hochreines Kaliumchlorid für industrielle Anwendungen und in Lebensmittelqualität. Die hierbei anfallenden Rückstände werden am Standort aufgehaldet. Die Kapazität der zugelassenen Erweiterung der Rückstandshalde wird voraussichtlich 2020 erschöpft sein.

Zur Weiterführung des Betriebes über das Jahr 2020 hinaus bis zur Erschöpfung der Lagerstätte ist eine nochmalige Erweiterung der Haldenkapazität mit einer Flächeninanspruchnahme von deutlich mehr als 10 ha erforderlich. Insgesamt werden als Aufstandsfläche hierfür ca. 200 ha in Anspruch genommen, die vollständig mit Wald bestanden sind. Hinzukommen ca. weitere 10,8 ha für Infrastrukturmaßnahmen sowie ca. 18,9 ha für eine Stapelbeckenanlage für Haldenabwasser. Aufgrund der geplanten Höhe von 230 m über Normalnull (ca. 150 m über Geländeoberkante) wird die Halde weithin sichtbar sein.

Das am Standort gefasste Haldenwasser wird derzeit auf Grundlage einer im Juli 2002 erteilten wasserrechtlichen Erlaubnis in die Elbe eingeleitet werden. Dies soll auch im Rahmen des Vorhabens Haldenkapazitätserweiterung II (römisch Zwei) fortgeführt werden.

Das Vorhaben umfasst neben der Errichtung und den Betrieb der Haldenkapazitätserweiterung II (römisch Zwei) und den Infrastruktureinrichtungen auch die auf Grund der mit dem Vorhaben verbundenen bauseitigen und naturschutzrechtlichen Eingriffswirkungen erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und Maßnahmen zur Durchsetzung artenschutzrechtlicher Regelungen sowie Maßnahmen zur Durchsetzung von Regelungen die Belange Natura 2000-Gebiete betreffend.

Das Vorhaben wird das Gebiet der Stadt Haldensleben zumindest in der Gemarkung Haldensleben zumindest im Zusammenhang mit dem Schutzgut Landschaft berühren.

Die Bekanntmachung und die Antragsunterlagen sind im Internet unter <https://lagb.sachsen-anhalt.de/service/bekanntmachungen/> abrufbar.

Öffentliche Bekanntgabe des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Einzelfallprüfung nach § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der KERAMAG Keramische Werke GmbH in 39340 Haldensleben auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur wesentlichen Änderung der Anlage zum Brennen keramischer Erzeugnisse in 39340 Haldensleben, Landkreis Börde

Die KERAMAG Keramische Werke GmbH in 39340 Haldensleben beantragte mit Schreiben vom 20.10.2017 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die wesentliche Änderung der

**Anlage zum Brennen keramischer Erzeugnisse
hier: neue Produktionslinie**

auf dem Grundstück in **39340 Haldensleben,**

Gemarkung: **Haldensleben,**

Flur: **33,**

Flurstück: **1837/218.**

Gemäß § 5 UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 9 UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Aufgrund der Merkmale und des Standortes des Vorhabens sowie der getroffenen Vorkehrungen ergeben sich folgende wesentliche Gründe für die Feststellung:

- Reduzierung des maximalen Anlagendurchsatzes auf 70,00 t/Tag
- Emissionen der geänderten Anlage unterschreiten die Bagatellmassenströme nach TA Luft
- Keine stickstoffempfindlichen FFH-Gebiete und Biotope innerhalb des Beurteilungsgebiets nach TA Luft (Radius von 1000 m um den Emissionsschwerpunkt)

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung auf einer Vorprüfung, so ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Zulassungsentscheidung nur daraufhin zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben des § 7 UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

REGIONAL MARKT

am 2. Juni
auf dem
Hagentorplatz

MEHR REGIONALITÄT

MEHR QUALITÄT

HALDENSLEBEN
Wer kommt, bleibt.

live in concert:

Ten Fifty

HALDENSLEBEN
Wer kommt, bleibt.

SIMPLY THE BEST OF ROCKMUSIC

Rockmusik aus Haldensleben

FR, 15.06.2018 - 20:00 Uhr
KULTURFABRIK HALDENSLEBEN

Gerikestraße 3a // 39340 Haldensleben
Kartentel.: 03904/40159 // www.haldensleben.de/kulturfabrik

Impressum

Herausgeber:

Stadt Haldensleben
Postfach 100 154
39331 Haldensleben

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Bürgermeisterin
e-mail: presse@haldensleben.de

Satz und Druck:

Quedlinburg DRUCK GmbH
Groß Orden 4, 06484 Quedlinburg
www.q-druck.de

Erscheint nach Bedarf
Kostenlose Auslage

Abonnementpreis: 10,00€ pro Jahr

Erscheinungstermin der

nächsten Ausgabe:

14. Juni 2018

Redaktionsschluss:

7. Juni 2018